

## „Comeback“ der Wilden Wortkünstler

Presseclub nimmt Arbeit wieder auf / Buntes Freizeit-Programm im LH Center

**E**in ereignisreiches Jahr liegt hinter dem Lebenshilfe Center Olpe. Und viele neue Angebote werfen ihre Schatten voraus. Demnächst wieder fest im Freizeit-Programm: Die „Wilden Wortkünstler“, ein Club von Hobby-Redakteuren, die sich alltäglichen Themen aus der Sicht behinderter Menschen nähern.

Die Neuauflage der „Wilden Wortkünstler“ ist für April geplant. Das „alte“ Redaktions-Team freut sich auf neue Kollegen und Ideen. Hinschauen, nachfragen, aufschreiben: Bei den monatlichen Treffen dreht sich alles um interessante Begebenheiten und Geschichten. Wer mehr über Interviews und Recherche erfahren, selbst einen Artikel schreiben oder einfach erleben will, wie „Zeitung gemacht“ wird, ist herzlich eingeladen.

Generell sucht man im Lebenshilfe Center Olpe einen langweiligen und eintönigen Alltag vergebens. Das Freizeitangebot bietet viele Aktionen, die zu den aktuellen Jahrestermen passen. Jeder, egal ob jung oder alt, findet darunter seine persönlichen Favoriten. Neben diversen Ausflügen gibt



Freuen sich schon auf die Neuauflage der „Wilden Wortkünstler“: Michaela Trippe (links), Frederik Kurth und Pinar Cakmak. Foto: Nina Hagedorn

es die wöchentlich oder monatlich stattfindenden Kurse wie „Lesen und Schreiben“, „Fit mit Musik“ oder den Kochclub „Lebenshilfe Leckerbissen“.

Ein Rückblick ins letzte Jahr zeigt, dass die Lebenshilfe stets aktuell dabei ist: Die „Wiesen“ wurden auch in Olpe mit einem zünftigen Oktoberfest gefeiert. Zu Halloween herrschte gespenstige Stimmung: Bei Tanz-

Musik, gruseligem Essen und verschiedenen Programmpunkten dauerte die Party bis zur Geisterstunde. Im Herbst stand noch eine ganz besondere Veranstaltung für Partner-Suchende auf dem Programm: Blätter und Herzen flatterten in Gelsenkirchen. Die große Single-Party „Herbst-Flattern“, bei der auf lockere Weise Kontakte mit neuen

Leuten geknüpft werden konnten, war eine gelungene Abwechslung bevor die besinnliche Vorweihnachtszeit eingeläutet wurde.

Das Freizeitprogramm des Lebenshilfe Centers erscheint vier Mal jährlich. Es kann jederzeit in der Franziskanerstraße 10 in Olpe abgeholt werden. Nähere Infos unter Telefon: (0 27 61) 9 42 31 51.

### INHALT

#### ■ Mettmann

Köchin mit großem Herz: Erika Lowsky engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich in der Wohnstätte Heiligenhaus im Kreis Mettmann. Porträt und Rezept auf

► Seite 3

### IHR KONTAKT VOR ORT

**Lebenshilfe Center Olpe**  
Britta Grammel  
Franziskanerstraße 10, 57462 Olpe  
Telefon: (0 27 61) 94 21 51  
Fax: (0 27 61) 94 21 52  
Mobil: (01 77) 2 16 86 78  
E-Mail: grammel.britta@lebenshilfe-nrw.de

**Lebenshilfe-Kreisverband Olpe**  
Peter Müller  
Gate 4, 57462 Olpe  
Telefon: (0 27 61) 9 42 31 51  
Fax: (0 27 61) 9 42 79 13  
E-Mail: OGV.pmueller@web.de

### IMPRESSUM SEITE 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (0 27 61) 9 42 31 51, scz@lebenshilfe-nrw.de
- **Redaktion:** Karina Scheld, Susanne Schötz
- **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
- **Teilaufgabe:** 12 000 Exemplare

## 10 Jahre Lebenshilfe Wenden

Zahlreiche Besucher erlebten in der Lebenshilfe Wohnstätte ein buntes Programm

**S** einen Auftakt nahm der Festtag mit einem Gottesdienst in der Wendener St.-Severinus-Kirche, mitgestaltet von Bewohnern und Betreuern der Wohnstätte. Direkt im Anschluss fanden sich einige Kirchgänger, sowie viele Angehörige und Freunde im Wohnhaus ein und konnten sich bereits bei Kaffee und dem reichhaltigen Kuchenbuffet stärken oder Lose für die umfangreiche Tombola erwerben.

Wohnstättenleitung Melanie Bruno begrüßte in den Räumlichkeiten der Tagesstruktur, die an diesem Tag zu einem Café umfunktioniert war, die Besucher. In einem kurzen Grußwort hieß sie insbesondere Bürgermeister Peter Brüser, die Ortsvorsteher Dietmar Häner und Detlef Breidebach sowie Pastor Ludger Vornholz willkommen und dankte allen Mitarbeitern, Angehörigen und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Auch Bürgermeister Peter Brüser wandte sich kurz an die Gäste und betonte den Stellenwert der Einrichtung in der Gemeinde: „Wendens Ortsbild ist ohne



Am Nachmittag sorgten die „Evergreens“ für den musikalischen Höhepunkt. Alle Beteiligten erlebten einen gelungenen Tag. Foto: Scheld

Sie nicht vorstellbar.“ Für das leibliche Wohl war auf verschiedenste Weise gesorgt, aber auch das Rahmenprogramm kam nicht zu kurz. So begeisterten z. B. Diana Mertin und Dominik Neumann mit einer beeindruckenden Tanzeinlage die Besucher, gefolgt von einem Auftritt der Trommelgruppe „Krachschläger“ unter der Leitung von Pädagoge Markus Brenner. Mit Unterstützung der Lebenshilfe Lüdenschcheid (Kooperationspartner der

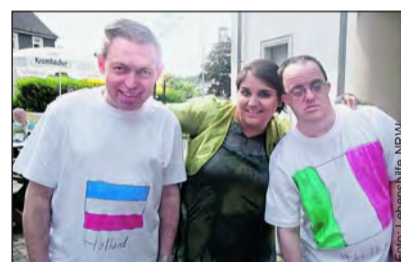
Tagesstruktur Wenden) gab es auf einem Kunstmarkt viele kreative Dinge, angefertigt von den Tagesgruppen, zu erwerben. Eine Fotoausstellung veranschaulichte den Alltag der Bewohner in Bildern. Auch am Nachmittag ging es musikalisch weiter: Die in Wenden bekannte Musikgruppe „Evergreens“ sorgten für ausgelassene Stimmung bei Bewohnern und Gästen, die spontan tanzten, sangen und schunkelten.

## „Andere Länder, andere Sitten“

**D**ie Jahrespraktikantin aus der Villa Müller, Khadija Liaquat, eine gebürtige Pakistanin, führte mit fünf Bewohnern ein Projekt zu diesem Thema durch.

Die häufigen Nachfragen der Bewohner, wo sie denn geboren sei und warum sie anders aussieht, inspirierte sie dieses Thema gezielt aufzugreifen. Ihr Anliegen war es, die Bewohner zu sensibilisieren für Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung von Menschen mit einer anderen Weltanschauung oder Kultur. Sie bezog sich dabei auch auf gelebte Grundwerte der Lebenshilfe, wie Respekt und Achtsamkeit dem Anderssein gegenüber.

Vielen gemeinsamen Konferenzen, in denen man sich dann für das „Näher-Kennenlernen“ von Pakistan entschieden hat, folgten kreative, geografische und musische Angebote, bei denen die Mitwirkenden mit viel Freude und Interesse dabei waren. Sie kochten pakistanische Gerichte und lernten anhand von Utensilien und Erzählungen vieles über die in Pakistan gelebten Religionen. Es wurden gemeinsam Plakate und eine



Jahrespraktikantin Khadija Liaquat wurde gut aufgenommen.

Weltkugel gestaltet, die dann aufgehängt wurden, um sie im Rahmen des Sommerfestes vorzustellen. „Was trägt man auf einer Hochzeit?“ oder „was spielen die Kinder in Pakistan?“ Viele Fragen kamen auf und es gelang der Praktikantin, den Bewohnern ein facettenreiches Bild, auch über den ganz normalen Alltag in Pakistan, zu vermitteln. „Voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben“ (Peter Petersen). Mit diesem Fazit schloss sie ihr Projekt ab. Nicht nur die Bewohner, sondern auch sie hat viel gelernt. Unter anderem: „Trotz ihrer Beeinträchtigung haben diese Menschen ein großes Wissen und eine ausgeprägte Lernbereitschaft.“ kl

**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**

**Kontakt:**  
Telefon: (0 22 33) 93 24 56 27

*Haus Hammerstein*

**Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!**  
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.  
[www.haus-hammerstein.de](http://www.haus-hammerstein.de)

Besuchen Sie uns auf **Facebook**

[www.facebook.com/lebenshilfenrw](http://www.facebook.com/lebenshilfenrw)

**Barrierefreie Selbstversorgerhäuser auf Texel und Mallorca**

Preiswerte Belegungen ab 8 Personen  
Tel.: 0 22 33 / 93 245 - 41  
gie@lebenshilfe-nrw.de  
[www.lebenshilfe-nrw.de](http://www.lebenshilfe-nrw.de)